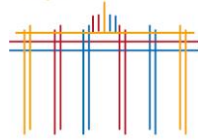


125 Jahre



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Mitgliederversammlung der Innung

(Berlin, 17.10.2015)

Rund 150 Mitglieder und Gäste waren auch in diesem Jahr wieder der Einladung der Innung zur Mitgliederversammlung gefolgt. Der Vorsitzende der Innung begrüßte sie am 17. Oktober im Hotel Coutyard by Marriott in Berlin-Mitte. Traditionell standen im ersten Teil der Zusammenkunft die satzungsmäßigen Aufgaben auf der Tagesordnung. Im Bericht des Vorstandes würdigte Schulz die aktuellen Rahmenbedingungen für Transport- und Busunternehmer, wobei er auch auf die gegenwärtige Flüchtlingskrise und die damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen einging. Innungsgeschäftsführer Gerd Bretschneider rief im Bericht der Geschäftsführung zunächst einige Themen des vergangenen Jahres in Erinnerung, wobei mit den Problemen der Entstehung und Umsetzung des Mindestlohngesetzes den Bogen in die Gegenwart schlug. Hier steht das Thema Mitarbeiter- und Nachwuchsgewinnung besonders im Fokus, Bretschneider stellte dazu erste Überlegungen einer Initiative vor, die Mitgliedsbetriebe stärker bei der Gewinnung von Auszubildenden und Mitarbeitern zu unterstützen. Besondere Beachtung fand auch die Kampagne zur Gewinnung von Neumitgliedern, dank der im Zeitraum 2014/2015 über vierzig Unternehmen neu für die Innungsmitgliedschaft gewonnen werden konnten.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, vorgetragen von Kai Unrau, und der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung standen noch Beschlüsse zu verschiedenen Fragestellungen an, ehe nach einer Kaffeepause im öffentlichen Teil das Spannungsverhältnis Westeuropa-Ukraine-Rußland analysiert wurde. In einem spannenden Vortrag skizzierte Dr. Petra Erler, langjährige Mitarbeiterin der EU-Kommission, zunächst die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Ukraine seit 2013 um daraus abgeleitet die Entwicklungsperspektiven für das Land selbst, aber auch sein Verhältnis zu Westeuropa und Rußland zu erläutern.

In der anschließenden Podiumsdiskussion vertieften Dr. Erler, der Berliner Bundestagsabgeordnete Klaus-Dieter Gröhler und der Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Metallhändler VDM, Ralf Schmitz, Fragestellungen zu den politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Prozesse in dem osteuropäischen Land.

In guter Tradition schloss die Mitgliederversammlung bei einem gemeinsamen Mittagessen, der Dank der Innung für die gewährte exklusive Unterstützung und ein Grußwort galt in diesem Jahr der GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH, und ihren Repräsentanten Reinhard Mull und Daniel Scherr.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de